





liche Banden der Umgebung von Cherson. Trocken gräflichen Verstärkungen machte Cherson aufzuhalten. Die dort beständigen Deutschen erlangten nicht, sich mit den neuen Herren zu vertragen. In Odessa bestanden für vier französische Regimenter mit italienischen Verbänden, drei griechische Regimenter und eine russische Abteilung. Es wurden Verstärkungen erfasst zum Schutz der Umgebung der Stadt. Die Lage ist schwierig. In der Ukraine ist die Lage besonders unsicher. Die Bolsheviken haben Charkow eingenommen, wo sie abendländische Grenzposten besiegeln. Das Rektorium Petrus-Billichensko wurde ausgelöscht. In Südrussland stehen folgende alliierte Streitkräfte: 140.000 Franzosen, 140.000 Engländer, 140.000 Serben, 190.000 Rumänen, 40.000 Italiener und 20.000 Griechen.

### Zeitung von den Alliierten besetzt

6. März, 28. März. (Eigener Drahtbericht.) Einmarsch und das kaukasische Gebiet sind von den Entente-Truppen besetzt.

### Die Landesverteidigung der Habsburger

1. Wien, 27. März. (Wien, Kurz-Bureau.) Am heutigen Sitzung der Nationalversammlung beschloß die Staatsräte eine Reihe von Maßnahmen, um die Sicherung des Habsburgerstaates zu erhöhen. Der Kriegsminister von Österreich-Ungarn, Generaloberst v. Pichler, erhielt folgends eingehend die Vorlage über die Landesverteidigung des Habsburgs. In Bezeichnung der Bekanntmachungen der Vorlage, wonach das gebundene Vermögen des Hauses Habsburg in das Eigentum des Staates übergeht, versiegt der Staatsräte darauf, daß Deutschland nicht mehr von gleichzeitigem und schwerer Kriegsgefahr bedroht ist. Diese Verteidigung ist in der Tat so stark, daß es möglich ist, die Habsburger zu schützen. Mit der Bekanntmachung, die Reisezulassungen aus diesem dem Habsburgerstaat gehörigen für Zwecke der Verteidigung zu verwenden, wird ein Werk der Sicherung gebracht für einen nach alter Tradition unwillig im Interesse des Reiches vom Hause Habsburg zu dienen. Der Kriegsminister hat ein Volk, das sich einmal der sozialen Freiheit erfreut, niemals mehr zu Einschränkungen angesprochen, die im letzten Grade doch auf mittelalterlichen Vorstellungen beruhen. Das Haus nimmt dadurch offiziell Abschied vom Hause Habsburg, dessen Taten und Geschichte nie eingearbeitet ist in die Geschichtsschreibung der Völker. Wir werden uns der Zukunft zu und der allgemeinen Freiheit des ganzen Volkes.

### Die Entwicklung in Ungarn

Die Ungarn beginnen, wenn alle Meldungen auf Wahrheit beruhen, ganz energetisch mit der Sozialisierung, womit sie die radikalste Durchführung der Herrschaft des Proletariats in allen Verwaltungen und Betrieben verfolgen. Die Zeitung sämlicher Angelegenheiten der Hauptstadt Budapest wurde einem provisorischen Auskunfts übergeben, an dessen Spitze ein königlicher und ein politischer Arbeitsgenosse steht. Die Zeitung der Sozialversicherungen haben ebenfalls Proklamation übernommen.

Um im Ausland sich Recht zu verschaffen, ist die junge Republik bemüht, sich Goldreserven anzulegen, zu deren Belieferung sie die schwärmenden Maßnahmen ergreift, wie folgendes Telegramm zeigt:

1. Budapest, 27. März. Wie das Unser. Teleg. Bureau meldet, ist eine Verordnung erlassen worden, wonach derjenige, der die in seinem Besitz befindlichen Goldmünzen und ausländischen Geldsorten binnen 14 Tagen nicht irgendwo unter Kontrolle der revolutionären Räteregierung liegenden Geldinstitut überträgt, vor das Revolutionsgericht gestellt wird.

Der amm. Schatz der Räterepublik bewilligt eine rote Volkswehr einzurichten, der auch familiäre Polizeibüros angehören, und die fieberhaft zum Arbeiterstaat einberufen werden kann. Dieser Sicherheitsdienst hat sich vorläufig nur in Verhaltung politisch verächtlicher Persönlichkeiten bemerkbar gemacht. Außer diesem, über dessen Verhältnisse wir schon berichtet haben, sollen bis jetzt 52 Personen festgenommen worden sein.

Wie sich die Entente vorläufig die militärische Lage bewußt, ist aus folgender Meldung zu erkennen:

1. London, 28. März. Das Neutralitäts-Bureau erfuhr über die militärische Lage u. a.: In Ungarn hat sich in militärischer Hinsicht nichts Neues ereignet. Es wird gemeldet, daß die ungarnische Regierung den bolschewistischen Krieg an Serbien und seine anderen Nachbarländer erklärt und seine Grenzen nach Außenland gesetzt hat. Man darf annehmen, daß die in der dortigen Gegend befindlichen alliierten Streitkräfte, falls kein unvorhergesehenes Ereignis eintritt, der Armee der neuen Regierung genommen werden, die am Ende des letzten Monats weniger als 60.000 Mann stark war. Es ist anzunehmen, daß die bolschewistischen Streitkräfte in der Ukraine, die nach Südwärts vorrücken, nur mit großer Schwierigkeit imstande sein werden, die Karpathen und den oberen Donau zu überqueren, um in Ungarn einzudringen.

Neben das Römische Italien an dem Unternehmen gegen Ungarn liegen die weiteren Meldungen vor. Die eine bestätigt, es seien in Italien bereits 300.000 Mann Entente-Truppen, darunter 40.000 Italiener, eingetroffen. Die Säumung der italienischen Truppen sei vorbereitet, es gäbe für Italien keine bol. Schwierigkeiten. Die andere Meldung sagt das Gegenteil. Nach ihr haben die Italiener auf eine Anfrage Clemenceaus eine Beteiligung am Feldzug gegen Ungarn abgelehnt wegen der eigenen innerpolitischen Lage. Die Meldung schließt mit der Bemerkung, zu den italienischen Truppen in Norditalien habe die Regierung kein Vertrauen. Zweifellos ist die leichte Radikale die glaubwürdigere, denn es ist schon lange bekannt, daß die Italiener schwer unter Arbeitsmangel und Lebensmittelnot leiden, wobei jedoch nicht die Kriegsblöß-

### Die republikanischen Unruhen in Spanien

1. Madrid, 28. März. (Eigener Drahtbericht.) Eine Madrid-Presse meldet aus Madrid: Bei den Straßenkämpfen am Montag hat es in Madrid über 40 Tote und zahlreiche Verwundete gegeben. Der Eisenbahnverkehr in ganz Spanien ist eingestellt. Die Beamten der Verkehrsbehörden haben sich dem Generalstreik angeschlossen. Die Bewegung ist antimarxistischen Charakter. In Valencia und Coruna brach der Generalstreik aus. In Sevilla spaltete er. In Madrid streiken die Bankarbeiter und die Angestellten des Bahnhofs- und Schleidergewerbes. In Barcelona besteht gegenwärtig vollkommen

## Zeitung von den Alliierten besetzt

### und Telegramme

#### Eine Lebensmittelkampagne für Dresden

1. Hamburg, 28. März. (Eigener Drahtbericht.) Zur Lebensmittelversorgung Deutschlands haben bis jetzt 49 Dampfer den Hamburger Hafen verlassen. Von diesen sind etwa 20 Schiffe in See gegangen. Bis zur Stunde sind in Hamburg drei amerikanische Dampfer mit Weizen und Getreide eingetroffen, und zwar sind dies "West Corniles", "West Lulare" und "West Edard". Die Lebensmittel des Dampfers "West Corniles" werden, wie wir erfahren, zum großen Teil nach Dresden verladen. Ihre Ankunft in Dresden ist in den nächsten Tagen zu erwarten.

Die ungünstige Lage der Textilindustrie

6. Basel, 28. März. (Eigener Drahtbericht.) Ein-

zelheiten sind von den Entente-Truppen besetzt.

### Die Landesverteidigung der Habsburger

1. Wien, 27. März. (Wien, Kurz-Bureau.) Am

heutigen Sitzung der Nationalversammlung beschloß die Staatsräte eine Reihe von Maßnahmen, um die Sicherung des Habsburgerstaates zu erhöhen. Im Bereich des Habsburgerstaates haben sich die Verbündeten eingehend die Vorlage über die Landesverteidigung des Habsburgs. In Bezeichnung der Bekanntmachungen der Vorlage, wonach das gebundene Vermögen des Hauses Habsburg in das Eigentum des Staates übergeht, versiegt der Staatsräte darauf, daß Deutschland nicht mehr von mehr als 100.000 Soldaten gefährdet ist. Diese Sicherung ist in der Tat so stark, daß es möglich ist, die Habsburger zu schützen. Mit der Bekanntmachung, die Reisezulassungen aus diesem dem Habsburgerstaat gehörigen für Zwecke der Verteidigung zu verwenden, wird ein Werk der Sicherung gebracht für einen nach alter Tradition unwillig im Interesse des Reiches vom Hause Habsburg zu dienen.

Belegschaftnahme des Vermögens der Habsburger

1. München, 28. März. (Eigener Drahtbericht.) Das

gesamte Privatvermögen des Hauses Habsburg

wurde von der Regierung be-

schlossen.

#### Generalstreik der Eisenbahner in Deutschland

1. Wien, 27. März. (Eigener Drahtbericht.) Heute

veröffentlichte die Staatsräte eine Reihe von Maßnahmen, um die Sicherung des Habsburgerstaates zu erhöhen. Die Ursachen sind unbekannt, die aber möglicherweise eine politische Hintergrund haben. Wien ist unmittelbar von einer Übergangszeit betroffen.

Militärische Einkreisung Budapest

1. Wien, 28. März. (Eigener Drahtbericht.) Nach

neuerlicher Meldungen sind in Budapest an-

deren 100.000 Angestellten der Bahn und der

Posten eingekreist. Die Bahnangestellten

haben sich auf die Bahnangestellten beschränkt.

Die Bahnangestellten sind von einer

allgemeinen Streikzeit betroffen.

Die Bahnang

bitet dabei zu beachten, daß sie nicht nur von übern Meldungen über die Wachstüme erhält, sondern auch von den Stellen, die Wachstüme in Deutschland beobachtet und in Deutschland bewertet haben. Entsprechend den eingegangenen Verpflichtungen muß die Kommission den Verbleib einer jeden Wachstüme auf das genaue prüfen. Sowohl hierbei herauft, daß Meldungen unterlassen werden müssen, aus der Kommission zuvor nichts von dem Wachstum zu erfahren und die Konfiskation der nicht gemeldeten Einrichtungen verhindern.

— Tarifvertrag für Kaufmännische Angestellte. Nach längeren Verhandlungen ist gelöst zwischen den Arbeitgeber-Organisationen Dresden und dem Gewerkschaftsbund Kaufmännische Angestellte-Verein ein Tarifvertrag abgeschlossen worden, der das allen Kaufmännischen Angestellten zu zulieben Wirtschaft, die Bildung einer Ausbildungsschule, Urlaubsgewährung usw. regelt. Der Vertrag tritt sofort, bei dem Gehalts und der Anstellungsbefriste mit Wirkung vom 1. März in Kraft. Er gilt für Groß-Dresden und Umgebung. Für sich heraus etwas ergebende Streitfälle steht der Vertrag nicht bereit. Aus technischen Gründen ist es nicht möglich, bis Montag alle Arbeitsverbände den Vertrag zu übermitteln. Die Arbeitgeber sind versöhnt, den Gehaltunterchied und die Ausbildungsbefriste erstens nachzugeben. Sie erhalten den Vertrag, der in allen Punkten enthalten ist, durch ihre Organisation zugestellt, ebenso die organisierten Angestellten durch ihre Verbände.

— Die Sammlungen im Zwinger und im Albertinum, die bisher wegen Delikatessenschwierigkeiten nur in beschränktem Umfang geöffnet waren, werden ab 1. April wieder während der geordneten Besuchsstunden offen gehalten. Daneben bleiben die Sammlungen im Altonaer Historischen Museum mit Gewehr- und Vorratsammlung und Minenabteilung sowie das Ortsne Schauspiel im vormaligen Residenzschloß noch bis auf weiteres für den Besuch geschlossen.

— Beihaltung von Arbeit für Männer und Männer gesellen in Sachsen. Das sächsische Wirtschaftsministerium hat an die sächsischen Kommunalverbände die Aufforderung ergeben lassen, der Beihaltung von Arbeit für Männer und Männergesellen ihr besondere Aufmerksamkeit zuwenden. Überhaupt sollen in erster Linie die neu gebildeten Fachhandelschulen vorbereitet werden.

— Zum Raubmord in der Friedrichstraße. Die weitesten Erdrticungen haben ergeben, daß dem ermordeten Hörnchenhändler Albert Reichel außer einem Bartbeitrag von etwa 1400 M. folgende Gegenstände gestohlen wurden: 1) Herrenseggelring, goldener Reif mit vierzehn goldenen Blättern, worauf "A" prägt; 2) in Alberns Kleiderbinnerungsring mit schwarz-weiß-roter Emailleinschlage, 1 goldene Herren-Savonettuhr, 1 goldene lange, steinbesetzte Herrenuhrtte, die an einer Stelle zertrümmert und mit Juwelen ausgestopft sind. Es fehlt 1 gelblich-braunes, fast neues Herrenportemonnaie, 1 Winterüberzieher aus Schwarzem, mit grauen Fasern durchzogenem Stoff, schwarz im Samtfragen, schwartzelederene Hülle. An der inneren Brusttasche etwa 10 Centimeter hohes, aus gelber und kupferfarbigem Seide gefülltes Monogramm "A" verschlungen, 1 Paar Herrenschürze, grauer Stoff, unten herum schwartzes Tuch, vorn geknotet, wie ein "A" aufsteht, und 1 Paar ganz neue schwarze Herrenlederschuhstücke. — Die Spuren weisen auf ausgeworfene Münzen hin, an deren Ergreifung die erforderlichen Schritte gelegt worden sind. Es wird nochmals unter Hinweis auf die Belebung von 500 M. nebenan, daß sich alle Personen umgehend bei der Kriminalpolizei melden, die am Sonnabend den 15. März abends über in der folgenden Zeit bei Reichel gewesen oder im Hause Friedrichstraße 22 nach Reichel gefragt haben, oder die hierzu jedemfalls eine Meldung geben können. Es steht fest, daß in der Zeit zwischen dem Mord und der Aufbindung der Leiche wiederholte Personen auf dem Besannenstiege Reichel im Hause Friedrichstraße 22 sich nach ihm erkundigt haben.

— Ausblüten. Herr Weiters Udo Kuhne ist am 20. März 20 Jahre lang bei den Dresdner Neuzeitlichen tätig. Er trat am 27. März 1894 in die Christliche Lehrerinnung in untere Schule ein. — Deutsche Denkschrift Partei Dresden und Umgebung. Die Bevölkerung in den Kreisen Elster, Altmark, Börde, Westerwald und Westerwaldkreis dienen sie täglich 7 Uhr in den drei Räumen (Wittenbergs) ab.

\* Penzlin-Revolta. (Margarineverkauf) am 20. März.  
r. Stenke. (120 Gramm Streichfette) am 20. März in den Produktionshäusern auf den für März qualifizierten Abzähler der Landesversperrte. (V. P. d. Margarine) am 21. März in den Aus-

gabenstellen auf Abzähler O der Landesversperrte. — (Penzlin) für März und April 1½ Proz. auf Abzähler II der gelben, ¼ Proz. auf Abzähler III der weißen Petroleumfette in der Drogerie von Wolf d. Döhligen, (2 obige) am 21. März und 2. April an der Wache in Döhligen. Abzählerung der Kohlenfettarten für beide Tage am 20. März vor dem 11 Uhr im Gemeindeamt. — (225 Gramm Öl) auf Abzähler II der Petroleumfette. — (1 Pfund Wachsmutter) in den Geschäften. — (Ausgabe der Kriegsunterstützung) am 1. April von 2 bis 5 Uhr im Gemeindeamt. Näheres über die Wachsmutterlieferung siehe Anschlag.

— Vienna. (Neuer Bürgermeister). In der nächsten Sitzung des Rates und der Stadtverordneten der Stadt Wien wurde der Bürgermeister Rathaus-Touch mit 10 von 35 Stimmen im zweiten Wahlgange zum Bürgermeister der Stadt Wien gewählt. Er läuft am 1. April in sein Amt ein. — Der Vertrag tritt sofort, bei dem Gehalts und der Anstellungsbefriste mit Wirkung vom 1. März in Kraft. Er gilt für Groß-Dresden und Umgebung. Für sich heraus etwas ergebende Streitfälle steht der Vertrag nicht bereit. Aus technischen Gründen ist es nicht möglich, bis Montag alle Arbeitsverbände den Vertrag zu übermitteln. Die Arbeitgeber sind versöhnt, den Gehaltunterchied und die Ausbildungsbefriste erstens nachzugeben. Sie erhalten den Vertrag, der in allen Punkten enthalten ist, durch ihre Organisation zugestellt, ebenso die organisierten Angestellten durch ihre Verbände.

— Die Sammlungen im Zwinger und im Albertinum, die bisher wegen Delikatessenschwierigkeiten nur in beschränktem Umfang geöffnet waren, werden ab 1. April wieder während der geordneten Besuchsstunden offen gehalten. Daneben bleiben die Sammlungen im Altonaer Historischen Museum mit Gewehr- und Vorratsammlung und Minenabteilung sowie das Ortsne Schauspiel im vormaligen Residenzschloß noch bis auf weiteres für den Besuch geschlossen.

— Beihaltung von Arbeit für Männer und Männer gesellen in Sachsen. Das sächsische Wirtschaftsministerium hat an die sächsischen Kommunalverbände die Aufforderung ergeben lassen, der Beihaltung von Arbeit für Männer und Männergesellen ihr besondere Aufmerksamkeit zuwenden. Überhaupt sollen in erster Linie die neu gebildeten Fachhandelschulen vorbereitet werden.

— Zum Raubmord in der Friedrichstraße. Die weitesten Erdrticungen haben ergeben, daß dem ermordeten Hörnchenhändler Albert Reichel außer einem Bartbeitrag von etwa 1400 M. folgende Gegenstände gestohlen wurden: 1) Herrenseggelring, goldener Reif mit vierzehn goldenen Blättern, worauf "A" prägt; 2) in Alberns Kleiderbinnerungsring mit schwarz-weiß-roter Emailleinschlage, 1 goldene Herren-Savonettuhr, 1 goldene lange, steinbesetzte Herrenuhrtte, die an einer Stelle zertrümmert und mit Juwelen ausgestopft sind. Es fehlt 1 gelblich-braunes, fast neues Herrenportemonnaie, 1 Winterüberzieher aus Schwarzem, mit grauen Fasern durchzogenem Stoff, schwarz im Samtfragen, schwartzelederene Hülle. An der inneren Brusttasche etwa 10 Centimeter hohes, aus gelber und kupferfarbigem Seide gefülltes Monogramm "A" verschlungen, 1 Paar Herrenschürze, grauer Stoff, unten herum schwartzes Tuch, vorn geknotet, wie ein "A" aufsteht, und 1 Paar ganz neue schwarze Herrenlederschuhstücke. — Die Spuren weisen auf ausgeworfene Münzen hin, an deren Ergreifung die erforderlichen Schritte gelegt worden sind. Es wird nochmals unter Hinweis auf die Belebung von 500 M. nebenan, daß sich alle Personen umgehend bei der Kriminalpolizei melden, die am Sonnabend den 15. März abends über in der folgenden Zeit bei Reichel gewesen oder im Hause Friedrichstraße 22 nach Reichel gefragt haben, oder die hierzu jedemfalls eine Meldung geben können. Es steht fest, daß in der Zeit zwischen dem Mord und der Aufbindung der Leiche wiederholte Personen auf dem Besannenstiege Reichel im Hause Friedrichstraße 22 sich nach ihm erkundigt haben.

— Ausblüten. Herr Weiters Udo Kuhne ist am 20. März 20 Jahre lang bei den Dresdner Neuzeitlichen tätig. Er trat am 27. März 1894 in die Christliche Lehrerinnung in untere Schule ein. — Deutsche Denkschrift Partei Dresden und Umgebung. Die Bevölkerung in den Kreisen Elster, Altmark, Börde, Westerwald und Westerwaldkreis dienen sie täglich 7 Uhr in den drei Räumen (Wittenbergs) ab.

\* Penzlin-Revolta. (Margarineverkauf) am 20. März.  
r. Stenke. (120 Gramm Streichfette) am 20. März in den Produktionshäusern auf den für März qualifizierten Abzähler der Landesversperrte. (V. P. d. Margarine) am 21. März in den Aus-

gabenstellen auf Abzähler O der Landesversperrte. — (Penzlin) für März und April 1½ Proz. auf Abzähler II der gelben, ¼ Proz. auf Abzähler III der weißen Petroleumfette in der Drogerie von Wolf d. Döhligen, (2 obige) am 21. März und 2. April an der Wache in Döhligen. Abzählerung der Kohlenfettarten für beide Tage am 20. März vor dem 11 Uhr im Gemeindeamt. — (225 Gramm Öl) auf Abzähler II der Petroleumfette. — (1 Pfund Wachsmutter) in den Geschäften. — (Ausgabe der Kriegsunterstützung) am 1. April von 2 bis 5 Uhr im Gemeindeamt. Näheres über die Wachsmutterlieferung siehe Anschlag.

— Vienna. (Neuer Bürgermeister). In der nächsten Sitzung des Rates und der Stadtverordneten der Stadt Wien wurde der Bürgermeister Rathaus-Touch mit 10 von 35 Stimmen im zweiten Wahlgange zum Bürgermeister der Stadt Wien gewählt. Er läuft am 1. April in sein Amt ein. — Der Vertrag tritt sofort, bei dem Gehalts und der Anstellungsbefriste mit Wirkung vom 1. März in Kraft. Er gilt für Groß-Dresden und Umgebung. Für sich heraus etwas ergebende Streitfälle steht der Vertrag nicht bereit. Aus technischen Gründen ist es nicht möglich, bis Montag alle Arbeitsverbände den Vertrag zu übermitteln. Die Arbeitgeber sind versöhnt, den Gehaltunterchied und die Ausbildungsbefriste erstens nachzugeben. Sie erhalten den Vertrag, der in allen Punkten enthalten ist, durch ihre Organisation zugestellt, ebenso die organisierten Angestellten durch ihre Verbände.

— Die Sammlungen im Zwinger und im Albertinum, die bisher wegen Delikatessenschwierigkeiten nur in beschränktem Umfang geöffnet waren, werden ab 1. April wieder während der geordneten Besuchsstunden offen gehalten. Daneben bleiben die Sammlungen im Altonaer Historischen Museum mit Gewehr- und Vorratsammlung und Minenabteilung sowie das Ortsne Schauspiel im vormaligen Residenzschloß noch bis auf weiteres für den Besuch geschlossen.

— Beihaltung von Arbeit für Männer und Männer gesellen in Sachsen. Das sächsische Wirtschaftsministerium hat an die sächsischen Kommunalverbände die Aufforderung ergeben lassen, der Beihaltung von Arbeit für Männer und Männergesellen ihr besondere Aufmerksamkeit zuwenden. Überhaupt sollen in erster Linie die neu gebildeten Fachhandelschulen vorbereitet werden.

— Zum Raubmord in der Friedrichstraße. Die weitesten Erdrticungen haben ergeben, daß dem ermordeten Hörnchenhändler Albert Reichel außer einem Bartbeitrag von etwa 1400 M. folgende Gegenstände gestohlen wurden: 1) Herrenseggelring, goldener Reif mit vierzehn goldenen Blättern, worauf "A" prägt; 2) in Alberns Kleiderbinnerungsring mit schwarz-weiß-roter Emailleinschlage, 1 goldene Herren-Savonettuhr, 1 goldene lange, steinbesetzte Herrenuhrtte, die an einer Stelle zertrümmert und mit Juwelen ausgestopft sind. Es fehlt 1 gelblich-braunes, fast neues Herrenportemonnaie, 1 Winterüberzieher aus Schwarzem, mit grauen Fasern durchzogenem Stoff, schwarz im Samtfragen, schwartzelederene Hülle. An der inneren Brusttasche etwa 10 Centimeter hohes, aus gelber und kupferfarbigem Seide gefülltes Monogramm "A" verschlungen, 1 Paar Herrenschürze, grauer Stoff, unten herum schwartzes Tuch, vorn geknotet, wie ein "A" aufsteht, und 1 Paar ganz neue schwarze Herrenlederschuhstücke. — Die Spuren weisen auf ausgeworfene Münzen hin, an deren Ergreifung die erforderlichen Schritte gelegt worden sind. Es wird nochmals unter Hinweis auf die Belebung von 500 M. nebenan, daß sich alle Personen umgehend bei der Kriminalpolizei melden, die am Sonnabend den 15. März abends über in der folgenden Zeit bei Reichel gewesen oder im Hause Friedrichstraße 22 nach Reichel gefragt haben, oder die hierzu jedemfalls eine Meldung geben können. Es steht fest, daß in der Zeit zwischen dem Mord und der Aufbindung der Leiche wiederholte Personen auf dem Besannenstiege Reichel im Hause Friedrichstraße 22 sich nach ihm erkundigt haben.

— Ausblüten. Herr Weiters Udo Kuhne ist am 20. März 20 Jahre lang bei den Dresdner Neuzeitlichen tätig. Er trat am 27. März 1894 in die Christliche Lehrerinnung in untere Schule ein. — Deutsche Denkschrift Partei Dresden und Umgebung. Die Bevölkerung in den Kreisen Elster, Altmark, Börde, Westerwald und Westerwaldkreis dienen sie täglich 7 Uhr in den drei Räumen (Wittenbergs) ab.

\* Penzlin-Revolta. (Margarineverkauf) am 20. März.  
r. Stenke. (120 Gramm Streichfette) am 20. März in den Produktionshäusern auf den für März qualifizierten Abzähler der Landesversperrte. (V. P. d. Margarine) am 21. März in den Aus-

gabenstellen auf Abzähler O der Landesversperrte. — (Penzlin) für März und April 1½ Proz. auf Abzähler II der gelben, ¼ Proz. auf Abzähler III der weißen Petroleumfette in der Drogerie von Wolf d. Döhligen, (2 obige) am 21. März und 2. April an der Wache in Döhligen. Abzählerung der Kohlenfettarten für beide Tage am 20. März vor dem 11 Uhr im Gemeindeamt. — (225 Gramm Öl) auf Abzähler II der Petroleumfette. — (1 Pfund Wachsmutter) in den Geschäften. — (Ausgabe der Kriegsunterstützung) am 1. April von 2 bis 5 Uhr im Gemeindeamt. Näheres über die Wachsmutterlieferung siehe Anschlag.

— Vienna. (Neuer Bürgermeister). In der nächsten Sitzung des Rates und der Stadtverordneten der Stadt Wien wurde der Bürgermeister Rathaus-Touch mit 10 von 35 Stimmen im zweiten Wahlgange zum Bürgermeister der Stadt Wien gewählt. Er läuft am 1. April in sein Amt ein. — Der Vertrag tritt sofort, bei dem Gehalts und der Anstellungsbefriste mit Wirkung vom 1. März in Kraft. Er gilt für Groß-Dresden und Umgebung. Für sich heraus etwas ergebende Streitfälle steht der Vertrag nicht bereit. Aus technischen Gründen ist es nicht möglich, bis Montag alle Arbeitsverbände den Vertrag zu übermitteln. Die Arbeitgeber sind versöhnt, den Gehaltunterchied und die Ausbildungsbefriste erstens nachzugeben. Sie erhalten den Vertrag, der in allen Punkten enthalten ist, durch ihre Organisation zugestellt, ebenso die organisierten Angestellten durch ihre Verbände.

— Die Sammlungen im Zwinger und im Albertinum, die bisher wegen Delikatessenschwierigkeiten nur in beschränktem Umfang geöffnet waren, werden ab 1. April wieder während der geordneten Besuchsstunden offen gehalten. Daneben bleiben die Sammlungen im Altonaer Historischen Museum mit Gewehr- und Vorratsammlung und Minenabteilung sowie das Ortsne Schauspiel im vormaligen Residenzschloß noch bis auf weiteres für den Besuch geschlossen.

— Beihaltung von Arbeit für Männer und Männer gesellen in Sachsen. Das sächsische Wirtschaftsministerium hat an die sächsischen Kommunalverbände die Aufforderung ergeben lassen, der Beihaltung von Arbeit für Männer und Männergesellen ihr besondere Aufmerksamkeit zuwenden. Überhaupt sollen in erster Linie die neu gebildeten Fachhandelschulen vorbereitet werden.

— Zum Raubmord in der Friedrichstraße. Die weitesten Erdrticungen haben ergeben, daß dem ermordeten Hörnchenhändler Albert Reichel außer einem Bartbeitrag von etwa 1400 M. folgende Gegenstände gestohlen wurden: 1) Herrenseggelring, goldener Reif mit vierzehn goldenen Blättern, worauf "A" prägt; 2) in Alberns Kleiderbinnerungsring mit schwarz-weiß-roter Emailleinschlage, 1 goldene Herren-Savonettuhr, 1 goldene lange, steinbesetzte Herrenuhrtte, die an einer Stelle zertrümmert und mit Juwelen ausgestopft sind. Es fehlt 1 gelblich-braunes, fast neues Herrenportemonnaie, 1 Winterüberzieher aus Schwarzem, mit grauen Fasern durchzogenem Stoff, schwarz im Samtfragen, schwartzelederene Hülle. An der inneren Brusttasche etwa 10 Centimeter hohes, aus gelber und kupferfarbigem Seide gefülltes Monogramm "A" verschlungen, 1 Paar Herrenschürze, grauer Stoff, unten herum schwartzes Tuch, vorn geknotet, wie ein "A" aufsteht, und 1 Paar ganz neue schwarze Herrenlederschuhstücke. — Die Spuren weisen auf ausgeworfene Münzen hin, an deren Ergreifung die erforderlichen Schritte gelegt worden sind. Es wird nochmals unter Hinweis auf die Belebung von 500 M. nebenan, daß sich alle Personen umgehend bei der Kriminalpolizei melden, die am Sonnabend den 15. März abends über in der folgenden Zeit bei Reichel gewesen oder im Hause Friedrichstraße 22 nach Reichel gefragt haben, oder die hierzu jedemfalls eine Meldung geben können. Es steht fest, daß in der Zeit zwischen dem Mord und der Aufbindung der Leiche wiederholte Personen auf dem Besannenstiege Reichel im Hause Friedrichstraße 22 sich nach ihm erkundigt haben.

— Ausblüten. Herr Weiters Udo Kuhne ist am 20. März 20 Jahre lang bei den Dresdner Neuzeitlichen tätig. Er trat am 27. März 1894 in die Christliche Lehrerinnung in untere Schule ein. — Deutsche Denkschrift Partei Dresden und Umgebung. Die Bevölkerung in den Kreisen Elster, Altmark, Börde, Westerwald und Westerwaldkreis dienen sie täglich 7 Uhr in den drei Räumen (Wittenbergs) ab.

\* Penzlin-Revolta. (Margarineverkauf) am 20. März.  
r. Stenke. (120 Gramm Streichfette) am 20. März in den Produktionshäusern auf den für März qualifizierten Abzähler der Landesversperrte. (V. P. d. Margarine) am 21. März in den Aus-

gabenstellen auf Abzähler O der Landesversperrte. — (Penzlin) für März und April 1½ Proz. auf Abzähler II der gelben, ¼ Proz. auf Abzähler III der weißen Petroleumfette in der Drogerie von Wolf d. Döhligen, (2 obige) am 21. März und 2. April an der Wache in Döhligen. Abzählerung der Kohlenfettarten für beide Tage am 20. März vor dem 11 Uhr im Gemeindeamt. — (225 Gramm Öl) auf Abzähler II der Petroleumfette. — (1 Pfund Wachsmutter) in den Geschäften. — (Ausgabe der Kriegsunterstützung) am 1. April von 2 bis 5 Uhr im Gemeindeamt. Näheres über die Wachsmutterlieferung siehe Anschlag.

— Vienna. (Neuer Bürgermeister). In der nächsten Sitzung des Rates und der Stadtverordneten der Stadt Wien wurde der Bürgermeister Rathaus-Touch mit 10 von 35 Stimmen im zweiten Wahlgange zum Bürgermeister der Stadt Wien gewählt. Er läuft am 1. April in sein Amt ein. — Der Vertrag tritt sofort, bei dem Gehalts und der Anstellungsbefriste mit Wirkung vom 1. März in Kraft. Er gilt für Groß-Dresden und Umgebung. Für sich heraus etwas ergebende Streitfälle steht der Vertrag nicht bereit. Aus technischen Gründen ist es nicht möglich, bis Montag alle Arbeitsverbände den Vertrag zu übermitteln. Die Arbeitgeber sind versöhnt, den Gehaltunterchied und die Ausbildungsbefriste erstens nachzugeben. Sie erhalten den Vertrag, der in allen Punkten enthalten ist, durch ihre Organisation zugestellt, ebenso die organisierten Angestellten durch ihre Verbände.

— Die Sammlungen im Zwinger und im Albertinum, die bisher wegen Delikatessenschwierigkeiten nur in beschränktem Umfang geöffnet waren, werden ab 1. April wieder während der geordneten Besuchsstunden offen gehalten. Daneben bleiben die Sammlungen im Altonaer Historischen Museum mit Gewehr- und Vorratsammlung und Minenabteilung sowie das Ortsne Schauspiel im vormaligen Residenzschloß noch bis auf weiteres für den Besuch geschlossen.

— Beihaltung von Arbeit für Männer und Männer gesellen in Sachsen. Das sächsische Wirtschaftsministerium hat an die sächsischen Kommunalverbände die Aufforderung ergeben lassen, der Beihaltung von Arbeit für Männer und Männergesellen ihr besondere Aufmerksamkeit zuwenden. Überhaupt sollen in erster Linie die neu gebildeten Fachhandelschulen vorbereitet werden.

— Zum Raubmord in der Friedrichstraße. Die weitesten Erdrticungen haben ergeben, daß dem ermordeten Hörnchenhändler Albert Reichel außer einem Bartbeitrag von etwa 1400 M. folgende Gegenstände gestohlen wurden: 1) Herrenseggelring, goldener Reif mit vierzehn goldenen Blättern, worauf "A" prägt; 2) in Alberns Kleiderbinnerungsring mit schwarz-weiß-roter Emailleinschlage, 1 goldene Herren-Savonettuhr, 1 goldene lange, steinbesetzte Herrenuhrtte, die an einer Stelle zertrümmert und mit Juwelen ausgestopft sind. Es fehlt 1 gelblich-braunes, fast neues Herrenportemonnaie, 1 Winterüberzieher aus Schwarzem, mit grauen Fasern durchzogenem Stoff, schwarz im Samtfragen, schwartzelederene Hülle. An der inneren Brusttasche etwa 10 Centimeter hohes, aus gelber und kupferfarbigem Seide gefülltes Monogramm "A" verschlungen, 1 Paar Herrenschürze, grauer Stoff, unten herum schwartzes Tuch, vorn geknotet, wie ein "A" aufsteht, und 1 Paar ganz neue schwarze Herrenlederschuhstücke. — Die Spuren weisen auf ausgeworfene Münzen hin,















**Opernhaus.**  
Sonntags, 20. März;  
Klosterstr. 160.

**Sommer.** 20. März;  
Gärtnerliches Gewerbehaus,  
Der Salzgasse (1).

**Schauspielhaus.**  
Sonntags, 20. März;  
Kurt-Schulz-Str. 10.

**Sommer.** 20. März;  
Rathausleiter (1).

**Albert-Theater.**  
Sonntags, 20. März;  
Klosterstr. 11.

**Sonnabend.** 20. März;  
Gesangssalonierung  
(1).

**Wölzschafft und der Schach-**  
**bericht** (1).

**Kleistens-Theater.**  
Sonntags, 20. März;  
Die Kleiste (1).

**Central-Theater.**  
Sonntags, 20. März;  
und  
Sonntag, 20. März;  
Das Schmucksalon  
(1).

**Die Sinfonie.**

**Heute** Sonntags, den 20. März 1910, 7 Uhr  
im kleinen Saal der Kauf-  
mannschaft, Ostre-Allee 9

**Jüngste Dichtung**

J. E. Gotschlich  
gelesen von  
Districh  
Walter Bruno Jitz  
Karten zu M. 5.50, 4.50, 3.40, 2.20 im Ros-  
dorff-Kaufhaus und Benders Buchhandlung,  
Weissenseustrasse. 1002

**Zoologischer Garten**

Sonntags, den 20. März  
nachmittags 5 bis 8 Uhr

**Philharmon. Orchester**

Zeitung: Karl Krupp.

Klavier: 1500

Gitarre: Helmut Franz

**Viktoria-Theater**

Heute 7 Uhr: Drittletztes Aufreten  
Komiker Blatzheim

Montag, den 21. März. 8.15-75  
Ehren- u. Abschieds-Abend

für den beliebten Komiker Blatzheim.

Karte von heute an: Kasse im Vestibül.

1. April und folgende Tage:

Grosser erakl. Varieté-Spielplan

u. a. „Akropolis“, Triumph d. Schönheit.

**Kaiser-Palast.**

Heute Sonntags im Marmorsaal:

**Großes Militär-Konzert**

Kapelle 2. Gren. Regt. Nr. 101. Leut. Musikdir. Feuerle,  
unter Mitwirkung von Gesangsstücken  
und des Schriftstellers Hans Mandier.

Vertrag eigener Dichtungen: Lebendige Lieder  
am Flügel. Anfang 7 1/2 Uhr.

Waldabteilung an den Marmorsaal anschließend.

Nachmittags 5 Uhr: Kaffeekonzert. 1010

**Benedix Kabarett.**

März-Spielplan:

Lila und Ty. Lila Kratzer,  
mod. Tänze. Opern- und Vortrags-Besang.

Max Marcelli,

Typen-Komödie mit seinem berühmten Musik-Imitationen.

Hanna Fritzel. Dita Wissensberg,  
mod. Chansons. Phantasi-Tanz-Dichtungen.

Jersey und Juliette. Hand-Schallenspiele höchster Vollendung.

Musizierende Silhouetten.

Hanna Schmitz. Spiel-Leit. u. Charact.-Darsteller.

Am Flügel: Frank Hoff. Orchest. Helma Eber.

Beginn 8 Uhr. 1010

**Belvedere-Diele**

Täglich von 4 bis 7 Uhr  
— vornehmes Kaffee-Konzert. —  
Galgenwitz und Kapellmeister Helmut Ebers.  
mit seinem Künstler-Orchester.

Beginn 8 Uhr. 1010

**Dresdner Volkshaus-Theater.**

Wittenbergplatz 2, am Schlossplatz.  
Sonntags den 5. April

zum Außerordentliche Vorstellung.

Benefiz zum 40-jährigen Althannenjubiläum unter

Dirigenten Karl Friedheim.

**Der Pfarrer von Kirchfeld.**

Wittfeld von Sophie Kappeler. 1010

Der Wagnerrapp. Karl Friedheim.

Anfang 7 Uhr. Eintritt mit Storno 1 R.

Platz 10, 2. Platz 9.50 R.

Platz 6, 2. Platz 10 R.

1. Platz 8.50 R. 1010

**Der Pianistenverein**

Konsert 1910. Eintritt 1. Teil 10.

Der 2. Teil 10. 1. Platz 10 R.

2. Platz 8.50 R.

3. Platz 7.50 R.

Die ungetreue Adelheid

Schwan-Operette in 3 Akten von Dr. Stanislav R. Wagner.

Stück von Georg Weitzer. 1010

Fernsprecher 10-415.

**SARRASANI**

2  
Vorstellungen  
3 Uhr 7 Uhr

Vorverkauf an der Circuskasse u. im Re-Ka.  
Trocadero: Unteres Kreuzkunst.

**Allabendlich**

**Tanz :: Musik :: Humor**

1010 TROCADERO-KABARETT

7 Uhr 10.50

**Dresdner Bollshaus-Theater.**

Ritterstr. 2, am Schlossplatz. — Direkt: Karl Friedheim.

Sonntag den 20. März nachmittags 1010

**Die verwunschenen Prinzessinnen.**

Eintritt 50 Pf., Mar. Eintritt mit Storno 20 Pf.

Abschiedsfeier von Werner.

Eintritt mit Storno 20 Pf.

Abschiedsfeier:

**Das Brunnenmädchen von Ems.**

Reitstall in 4 Rollen von W. Horn.

Anfang 10.7 Uhr. Eintritt mit Storno 20 Pf.

**Tymians Thalla-Theater**

Freitag 7 Uhr. Sonntag 11. 8 und 7 Uhr.

**Letzte Woche**

**Der glänzende Märzspielplan!**

1010 Bombenerfolg

Berberkof 10-2 Uhr und 45 Uhr im T. T. T.

**Union-Bar**

Schlossergasse 6  
1 Minute vom Altmarkt

Allabendlich Großstadtbistro.

**MUSENHALLE**

Freitags 10 Uhr, Mittwochs 17 Uhr, Sonnabends 7, 12, 17 Uhr.

**Das neue große Programm!**

**Im Mähligkeitsverein! Original-Soph.**

**Gestrandet** Schauspiel in einem 20

**Was der Mens zu Hause bleibt?** Schauspiel mit Storno und Tanz.

**Henny**

**Licht** Wettinerstr. 24 **Spiele**

Der II. Film **Opium** Der II. Film

In ganz Dresden nicht gespielt

Uraufführung **Henny** Das Uraufführung **Henny**

**Mädchen aus der Opiumhöhle**

Die Tragödie eines Sündenkäufchens

Aufklarung für jede Frau, jedes Mädchen

**Über Verschleppung ins Ausland**

Nicht mit dem I. Film **Opium** verwechseln

**Eröffnung!**

**Kaffee- und Weinlokal Posthof,**

Wildenauer Straße 16.

Ab 4 bis 11 Uhr abends: Salonorchester.

**Urania-Theater**

Dresden-N. Alsenstr. 19

Freitag, 20. März, 16. Montag, 21. März

**Nocturne der Liebe**

Drama in 4 Akten mit Gesangseinlagen, mit

Orchestergesang, mit einer großen Chorgruppe.

Der Film spielt in England und Irland an verschiedenen

momenten und berühmt ist besonders seine

große Schönheit, die sie auf den Film gebracht hat.

**Das Motogirl!** (Gefährliche Rennfahrt)

Original-Sophie Kappeler

Beginn 8 Uhr. 1010

**Belvedere-Diele**

Täglich von 4 bis 7 Uhr

— vornehmes Kaffee-Konzert. —

Galgenwitz und Kapellmeister Helmut Ebers.

mit seinem Künstler-Orchester.

Beginn 8 Uhr. 1010

**Dresdner Volkshaus-Theater.**

Wittenbergplatz 2, am Schlossplatz.

Sonntags den 5. April

zum Außerordentliche Vorstellung.

Benefiz zum 40-jährigen Althannenjubiläum unter

Dirigenten Karl Friedheim.

**Der Pfarrer von Kirchfeld.**

Wittfeld von Sophie Kappeler. 1010

Der Wagnerrapp. Karl Friedheim.

Anfang 7 Uhr. Eintritt mit Storno 1 R.

Platz 10, 2. Platz 9.50 R.

1. Platz 8.50 R. 1010

**Königshof-Theater**

Anfang 7 1/2 Uhr.

**Die ungetreue Adelheid**

Schwan-Operette in 3 Akten von Dr. Stanislav R. Wagner.

Stück von Georg Weitzer. 1010

Fernsprecher 10-415.

**Victoria-Kino**

Königstr. 1010. Eintritt 1. Teil 10.

Der 2. Teil 10. 1. Platz 10 R.

2. Platz 8.50 R.